

Merseburger Zeitung

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Verlag: Merseburger Zeitung, Druck: Merseburger Zeitung

Verlag: Merseburger Zeitung, Druck: Merseburger Zeitung

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg

Einzelpreis 10 Pfg.

Merseburg, Freitag, den 28. Juli 1933

Nummer 174 173. Jahrgang

Umsatzsteuerentfertigung steht in Aussicht

Bereits im Herbst für die Landwirtschaft Halbierung geplant.

Nach einem Bericht des „Sächsischen Beobachters“ über die Arbeit des Staatssekretärs Reinhardt im Reichsfinanzministerium plant dieser ein weiteres Gesetz zur Vereinfachung der Besteuerung der Landwirtschaft im kommenden Herbst. Es sei darüber hinaus ein großzügiger Plan zur Vereinfachung der Besteuerung der Landwirtschaft im Frühjahr 1934 begonnen worden. Außerdem soll Staatssekretär Reinhardt im Frühjahr 1934 mit einer grundlegenden Vereinfachung des gesamten Steuerwesens herantreten. Schon für den Herbst sei eine durchgreifende Steuererleichterung für die Landwirtschaft geplant, die wahrscheinlich in einer Herabsetzung der Umsatzsteuer für die Landwirtschaft auf 2 auf 1 v. H. bestehen werde.

Immer wieder rote Schützen.
In Eilenburg ein Feuerüberfall ver-

bis acht Jahre durchgeführt sein würde. Wenn dann 1/2 Millionen Geister in die Freuden der Freiheit werden können, werden die Bauern mit gutem Gewissen an den Veredelungsarbeiten zu treiben. Schon im nächsten Frühjahr würde mit der großen Umsiedlung begonnen werden können. Mit 31. Oktoberfrühling Kreis ist der Kreis Dreiebsberg frei von Arbeitslosen geworden.

Barbarische Hitze überall.

Hundstagstemperaturen auch in Frankreich und England.

Die große Hitze, die seit geraumer Zeit auch über Frankreich lagert, hat im Laufe des Donnerstags noch zugenommen. Das Thermometer zeigte schon gegen 10 Uhr normiertes 31 Grad in Paris und 30 Grad in London. Die Temperatur stieg bis zu 33 Grad Celsius bei drückender Schwüle. Hier sind vier Todesopfer infolge Hitzschlag gemeldet worden. Im Nachmittag setzten schwere Gewitter ein, die in einzelnen Stadtteilen Londons erhebliche Verwüstungen anrichteten.

Der Reichsleiter der Deutschen Christen Werner Dossenfelder hat an Bezirksleiter...
Der Reichsleiter der Deutschen Christen Werner Dossenfelder hat an Bezirksleiter...

Müller wird Reichsbischof.

Der Reichsleiter der Deutschen Christen Werner Dossenfelder hat an Bezirksleiter...
Der Reichsleiter der Deutschen Christen Werner Dossenfelder hat an Bezirksleiter...

Der Reichsleiter der Deutschen Christen Werner Dossenfelder hat an Bezirksleiter...
Der Reichsleiter der Deutschen Christen Werner Dossenfelder hat an Bezirksleiter...

Die großen Ostpreußenpläne.

Die großen Ostpreußenpläne. Die großen Ostpreußenpläne...

Aur der Staat befehlt!

Aur der Staat befehlt! Die großen Ostpreußenpläne...

Stenodahlwahlen am 18. August.

Stenodahlwahlen am 18. August. Die großen Ostpreußenpläne...

Verfahren Mulert eingeleitet.

Verfahren Mulert eingeleitet. Die großen Ostpreußenpläne...

Ein Tagegelder-Marder.

Ein Tagegelder-Marder. Die großen Ostpreußenpläne...

Adenauer dienstentlassen.

Adenauer dienstentlassen. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Neuortler Boykott.

Neuortler Boykott. Die großen Ostpreußenpläne...

Der „Deutschen Christen“ feil.

Der „Deutschen Christen“ feil. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...

Waldfahrt der Jugend.

Waldfahrt der Jugend. Die großen Ostpreußenpläne...



einen Feiertagsdienst abhalten. Wir finden ferner im Rahmen dieser Umgebung den Vorsitz des Ausschusses der Deutschen Arbeitervereine und an seiner Seite Dr. Steinacher, der zugleich Führer des Volkswindes für das Deutschland im Ausland ist.

Die alten Raben der Zwietracht und des Hasses fliegen nicht mehr um den Berg. Das Schöne und Gute ist im Bewußtsein, in Erfüllung zu gehen.

Weitere Bezirke ohne Arbeitslose

Hochfrucht auch in Westschlesland.

Seit einigen Monaten sind alle Kreise, Städte und Ländchen des Regierungsbezirks Arnberg sicherhaft an der Arbeit, durch vorgeschaltete Arbeitsbeschaffung unter Ausnutzung sämtlicher zur Verfügung stehender Möglichkeiten der Arbeitslosigkeit in den Städten des Ruhrkohlenbezirks Herr zu werden. Der erste Eindruck ist nummehr gelassen. Der Landrat des Kreises Meschede im Sauerland konnte mitteilen, daß damit zu rechnen ist, daß in seinem Bezirk am 15. August die letzten Arbeitslosen Beschäftigung gefunden haben.

Zodesurteil in Bamberg

wegen Ermordung eines Mannes.

Das Bamberger Schwurgericht fällt folgendes Urteil: Der Angeklagte Lorenz Schreier wird wegen eines Verbrechens des Mordes zum Zodesurteil verurteilt, außerdem zu zwei Jahren Gefängnis wegen eines Verbrechens der fortgesetzten schweren Körperverletzung und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebensdauer. Nach der Urteilsverkündung brach der Angeklagte, der den **E. Mann** erschossen ermordet hatte, zusammen.

Weltwirtschaftsmerenzerleben.

Rede des Reichsbankpräsidenten über internationale Wirtschaftsprobleme.

Gestern vormittag hat der Schlußakt der Londoner Weltwirtschaftskonferenz stattgefunden. Um 10 Uhr eröffnete der Präsident Macdonald die letzte Vollversammlung. Die Beschlüsse in Vertimmungsfeld waren zum Schluß besetzt. Viele Teilnehmer sind bereits abgereist. Von der deutschen Delegation waren Dr. Schacht und Bürgermeister Krogmann anwesend. Die für die letzte Sitzung lärmend über den ganzen Vertimmungsfeld. Nach Begrüßungsvorträgen des Präsidenten eröffnete Reichsbankpräsident Dr. Schacht gegen 12 Uhr vormittags das Wort zu einem längeren Rede, in der er u. a. folgendes sagte:

Reichsbankpräsident Schacht:

Herr Präsident! In dem Augenblick, da wir von dieser Konferenz scheiden, wünscht die deutsche Delegation vor allem Ihnen, Herr Präsident, der britischen Regierung sowie der Bevölkerung dieser großartigen Hauptstadt ihren Dank auszudrücken für die Gastfreundschaft und die freundliche Willkommung, die uns allen zuteil geworden ist. Als vor einem Jahr in Venedig die Einberufung dieser Konferenz beschloffen wurde, lag das Programm in den Hauptzügen bereits fest, nämlich die Währungsfragen wieder auf eine gesunde Grundlage zu stellen, die Zehnten und Transferierungsverhalten zu besichtigen und die Wiederbelebung des internationalen Handels zu fördern. Im weiteren Verlauf der Vorbereitungen erlangte man sich darüber, welche Ziele zu verfolgen sind, die Zehnten und Transferierungsverhalten zu besichtigen und die Wiederbelebung des internationalen Handels zu fördern.

Der Fehler im System!

Nach mehr als sechs Wochen anstrengender Arbeit ist leider festzustellen, daß kaum ein Punkt des Programms zu Accommodation geführt hat. Die Resolutionen, die schließlich aus den Vorschlägen hervorgegangen sind, stellen lediglich allgemeine Ansichten und Empfehlungen dar, wie wir sie seit 1920 auf jeder internationalen Zusammenkunft registrieren konnten. Es wurde abgemerkt, irgendeinem einzelnen die Schuld für diesen Ausgang der Konferenz zuzuschreiben. Der Fehler liegt im System. Der Gedanke, durch generelle Empfehlungen oder Beschlüsse gleichzeitig die Lage von 64 völlig verschieden gearteten Ländern bestimmen zu wollen, hat sich als unbrauchbar erwiesen. Wir haben gesehen, daß nicht einmal auf dem Gebiet der Währungsstabilität eine Einheitsrichtigkeit hergekehrt werden konnte!

Aus aus eigener Kraft!

Solange die Einzelaktionen nicht in sich ein gewisses wirtschaftliches Gleichgewicht wiederhergestellt haben, wird der Erfolg einer neuen Weltwirtschaftskonferenz zweifelhaft bleiben. Das ist die große Lehre, die uns dieses Konferenz mit der internationalen Zusammenarbeit wird erlärten, wenn sich praktische Wirksamkeit werden, wenn sich nicht mehr der eine auf den anderen verläßt, sondern wenn jeder zunächst auf sich selber zu stehen. Die bisher gebräuchliche ungenutzte Methode, durch internationale Kreditinanspruchnahme die Wirtschaftslage für den Augenblick zu erleichtern, muß dem Willen weichen, daß ein jeder Staat ein gewisses wirtschaftliche Stabilität herzustellen.

Gegen ungefundene Kredite.

In solcher Anstrengung liegt die größte Schwierigkeit dafür, daß die Ansprüche der internationalen Kreditgeber im Sinne der Entlohnung ihre Befriedigung finden nach weichen, daß ein jeder Staat ein gewisses wirtschaftlich vertretbar ist. So wenig nämlich sollte leichtfertige Kreditnahme gebilligt werden kann, unbedeutend wäre es, jede Kreditvergabe von Seiten eines Gläubigers ohne weiteres als wirtschaftlich und moralisch berechtigt hinzunehmen. Ein erheblicher Teil der in der Vergangenheit gegebenen und zum Teil von politischen Kräften gebildeten Kredite ist in sich ungesund geworden.

Wirtschaftspolitik der Zukunft.

Es erhebt sich deshalb die Frage, ob wir die Wirtschaft mit Produktionskraft und Effektivität befähigen wollen, selbst auf die Gefahr hin, daß von dem bisher investierten Kapital einiges verloren geht, oder wir tadellos warten wollen, bis uns die lokale Krise in das Chaos stürzt. In den Aufgaben der künftigen internationalen Wirtschaftspolitik wird es gehören müssen, unsere Arbeitsträfte aus dadurch wieder in Gang zu setzen, daß

wir den Ländern, die bisher einen zu abhängigen Lebensstandard gehabt haben, die Möglichkeit geben, diesen Standard auf die Höhe der weiterentwickelten Länder zu bringen. Die Entlohnung war immer noch, doch wohlfeilere Länder von Industrieländern, technisch und kapitalistisch erschlossen wurden, bis sie in der Lage waren, mit ihren eigenen Erzeugnissen die aufgenommenen Kredite und Kredite zu tilgen. Hier würde sich ein großer Nutzen bei der internationalen Bank in Basel gestalten lassen.

Die deutsche Regierung wird auch in Zukunft bei internationaler Zusammenarbeit zu fördern bereit sein.

Die deutsche Regierung wird auch in Zukunft bei internationaler Zusammenarbeit zu fördern bereit sein. Hier würde sich ein großer Nutzen bei der internationalen Bank in Basel gestalten lassen.

Vertragsformel angenommen.

Nach Schachts Rede folgte noch schließlich eine Resolution, die den Mitgliedern der Weltwirtschaftskonferenz entgegen. Alle Teilnehmer bekräftigten sich noch einmal persönlich bei Macdonald als dem Gastgeber der Konferenz. Darauf wurde die Vertragsformel einstimmig angenommen.

Nach Genf einberufen.

Sitzung der Ratstagung am 3. August.

Der Chaco-Ausgang des Völkerbundrats hat beschlossen, das Ansuchen Polens und Paraguays, der dieser Tage in den Völkerbund eintraten, sowie die amerikanische WBG-Mitgliedschaft und Peru zu übertragen, dem Völkerbund rat zur Entscheidung vorzulegen. Dementsprechend hat das Völkerbundsekretariat die Ratstagung für Donnerstag, den 3. August, um 10 Uhr vormittags zu einer Sitzung nach Genf einberufen.

Indien fordert Freiheit.

Neuer „Rebellenmarsch“ Gandhis.

Gandhi beschäftigt, einen neuen „Rebellenmarsch“ als Protest gegen die indische Regierung auszuführen. Er hat beschlossen, sein Seminar am 1. August zu schließen und mit den Schülern den Weg ins Ausland zu betreten. Die indische Regierung ist mitgeteilt. Bei seinem letzten Marsch im Jahre 1930 als Gandhi das Salzgesetz verletzete, war er verhaftet worden.

Trauerfeier für Max von Schilling.

In der Preussischen Akademie der Künste fand am Donnerstag unter harter Teilnahme die Trauerfeier für Max von Schilling statt. Der dem Tode im Alter von 77 Jahren verstorbenen Schilling die Ehren und Ehrenzeichen, die dem verstorbenen Meister im Laufe seiner künstlerischen Tätigkeit verliehen worden waren. Die Feier begann mit dem Vorspiel „Spielmanns Suit und Lied“ zum 3. Aufzuge der Oper „Der Freischütz“, vorgetragen von dem Deutschen Kampfbund der Künstler. Nach einer Negation „Wald aus dem Norden“ von Hans Friedrich Wand stellten Alexander Amersdorfer, Staatssekretär Dr. Eudart, Georg Schumann, Gottfried Benn und Max Bunting die Dankansprachen. Mit der Cavatina von Beethoven schloß die feierliche Feier. Der Trauer wurde dann zum Requiem in G-Dur übergeben, von dem Schilling und Schillingen Orgel spielte.

FUD-Männer belachen Bayreuth.

Dr. Feil stellte Freireisarten zur Verfügung.

Das eindrucksvolle Bild der Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth wird in den Tagen vom 3. bis 9. August durch die Mangelhaftigkeit einer größeren Anzahl von Freireisarten des Deutschen Reiches durch ein besonderes Allen Teilen des Reiches eine besondere Note erhalten. Durch eine dankenswerte Vermittlung des Reichsmünsters des Innern wurden dem Leiter der Unternehmungen der Reichsbahn, des Reichsministeriums für Verkehr und Reichsbahnwesen, 200 Karten kostenlos zur Verfügung gestellt. Richard Wagners größtes Werk „Die Meistersinger von Nürnberg“ wurde für diese Vereinfachung gewidmet, um mit einem Lob der deutschen Kultur und des Reiches zum die jungen Arbeitsdienstfreiwilligen zu sprechen.



Die Senfe.

Von Bruno S. Schmidt.

„Nun, Niedlinger, wie ist's?“ Langsam legte der Notar die Papiere nieder und mandte sich dem Bitte zu. „Ihr kennt mich, und mein ich Euch rate, den ich, ich dürft Ihr wohl unterschreiben. Es ist eine schwere Stunde für Euch, ich will sie Euch noch — aber was hilft's? Und verachtet auch nicht, die Herren sind Euch entgegengekommen in allen Euren Wünschen, und die Summe, die Ihr erhaltet, darf sich schon lassen.“

Der alte Bauer lag, obene sich zu regen. Nur die knochige, fahrbare Hand bewachte sich auf der zornig gewinkelten Westseite in seiner, müder Abwehr. „Geld!“

„Schon gut, Doktor, ich glaub' Euch, und ich dank' den Herren, aber irgendwas unterschreibt ich noch nicht. Ich hab' nach dem Dannes geschickt, ich will ihn erst noch einmal sehen.“

Verstohlet, verwundert sahen sich die Herren an. „Was soll's mit Euren Söhnen, Niedlinger? Sante der Notar. „Ich mein', Euer verstorbenes Frau.“

Aber der Bauer unterbrach ihn. „Ich will ihn noch einmal sehen auch“, sagte er kurz, und leste feste er hinzu: „Nur, in dem Dannes, solange es noch meines Vaters ist. Und wenn die Herren gehen wollen für ein, zwei Stunden — beim Notar im Straß im fühligen Stuben.“

Die Besucher sahen, daß er wie erkrankt die Augen schloß; sie gingen ohne Widerstand.

Es war wieder Stille um Gottfried Niedlinger, und der Blick der müden Augen glitt auf neue hinaus nach das Fenster der niedrigen Stube hinaus über den immerüberfluteten Hof, um das zu lauten, das sein Ziel gewelen war in all den langen Tagen, den Wochen, in denen er hier lag...

Da draußen, dicht unter dem Dach des Kornbodens, hina an harken, krummen Stäben, eingetrichtert in alchymisches Schwere, eine Sententze. In stummen, unzeitigen Antzen, arktisch von derselben Hand, die sie einmalt führte in schaffendem Aufbau von Hof und Haus, aber auch führen mußte demselben mit andern in bitterer Arbeit, und die ihr diesen Platz dann angewiesen für alle Zeiten, hind darauf zu legen Namen und Jahr: Konrad Niedlinger, im Jahre 1847.

Des Bauern Augen sahen jetzt verwehnt nach der Schwel. Der Notar bedachte sie. Er hatte es gemerkt, daß da er sich gesetzt, daß niemals mehr das Sonnenlicht sich auf dem blauen Eichen brechen, daß niemals mehr ein Träger seines Namens die hellige, ererbte Pflicht erfüllen würde, das alte Zeichen frei zu halten von Schande, Schmutz und Hohn. Und wieder, wie so oft in diesen Tagen, dachte er zurück an jene Stunde, in der des alten Weibes Daß, zusammen mit seinem Willen, den Sohn verließ, das väterliche Erb im vorwärts für immer. Der daß der unselbige, verderbende, zerlösende daß geboren aus der verlangte heißen Liebe, die Andreas Brustland einst zurückgewiesen genährt und übertragen dann auf seine Tochter — und lebend aufstammend, als diese Tochter für den Sohn genommen. Wie fern war das alles fort. Die Zeit verirrnt, vermischt, nimmt dieses fort — zu spät.

Die Zeit aber nahm auch Gottfried Niedlingers einsige Hoffnung — letzte, achteime, die aufstrebende Hoffnung: Drei Aufstand brachte ihrem Namen keine Rinde.

Die Schritte auf dem Fluß rufen das Bewußtsein des Bauern in das Jetzt zurück. Dannes Niedlinger trat über die Schwelle des Vaterhauses, zum erinnernd fast nach Jahren.

Es war ein anderes Schweigen, das auf den Raum erfüllte, bis sich des Dannes erhellte Gestalt am Bett des Vaters aufrichtete.

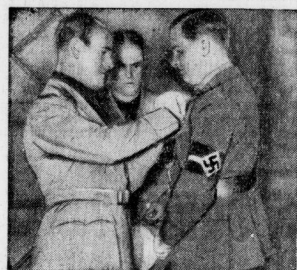
Ein Dichter lernt fliegen

Von Heinrich Hauser.

(8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Fluglehrer ist pünktlich. Wir haben das Erlebnis in diesem nicht das Sehen und die Luft, sondern die Maschine in der Luft ist verloren. Ich drehe meine Runden. Es geht besser als achten, allemalhin, sicherer. Ich drehe zum ersten Male vollständige Kreise, zunächst nach links, dann nach rechts, und zum dritten die Maschine geradeaus. Sie hat eine Keilung nach links aus dem Kurs zu laufen, man muß rechts ganz leicht Gegenüber geben. Beim Geradeausfliegen sehe ich wiederholt, wie die erhabenen Geleisen vorüberfliegen, dann wieder, wie er sie nach hinten zurückwirft. Das bedeutet, daß ich das Gefühl für die waagerechte Lage der Maschine noch nicht habe. Aus dem Winken wird mir klar, daß die Maschine richtig liegt, wenn die Schwanz- mit dem Horizont abschließt. Das gilt natürlich nur für die Maschine, bei anderen Typen wird es anders sein. Seit ich das heraus habe, fliege ich viel ruhiger. Ich kann jetzt schon geradeaus fliegen, ohne Krampfhaft geradens zu gehen, ich kann schon leichtwärts schwenken nach dem Platz, nach der Stellung der Maschine zum Platz. Was aber gelassen werde, wenn ich den Horizont als Anhaltspunkt nicht hätte, das weiß ich nicht, oder vielmehr, ich weiß es nur zu gut: ich würde das Gefühl für die Lage der Maschine vollkommen verlieren und hilflos durch die Luft taumeln.

Übernimmt die Führung, legt zum Gleitfliegen an und landet. Wir steigen gleich



Italienische Ehrung für den Heeresflugführer.

Während des Empfangs der italienischen Jungflieger überreichte der Führer der italienischen Gäste, Staatssekretär Ricci, dem Heeresflugführer v. Schirach das Abzeichen der feindlichen Luftkraft zum Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen den feindlichen Italien zum neuen Deutschland.

Wieder auf, diesmal soll ich versuchen, den Motor zu machen. Es ist das erste Mal, daß ich den Gashebel bediene. Das von mir selbst erstellte Drehen der Maschine überrascht mich so, daß ich kaum verstehend auf den Knüppel achte und auf das Aufsteigen der Maschine. Ich spüre wohl den starken Gegenwind. Aus Angst aber, die Maschine zu steil heraus, die nötige Geschwindigkeit erreicht ist, von der Erde abzuheben, laufe ich zu lange Werdand. Jetzt stehen wir; ich habe aber den richtigen Steigungswinkel noch nicht erfaßt; ich ziehe die Maschine zu steil heraus, es muß wieder wärmen. Dann kommt die Umföhrung und der Geradeausflug. Am Geradeausflug merke ich, wie die Gashebel zurücknimmt, den Motor dreifach, von 200 auf 1700 Touren. Ich habe das ganz vergessen. Der Luftdruckunterchied zwischen 2000 und 1700 Touren ist enorm; es kommt mir jetzt ganz ruhig vor.

Wir landen. E. beugt sich zu mir herüber: „Es ist laut, daß ich etwas Kraft habe. Sie haben den Knüppel beim Starten viel zu steil gehalten. Däre ich Ihren Gegenwind nicht überwinden können, dann flünden wir jetzt auf der Erde. Sie müssen viel weicher lassen. Ich steuere die Maschine mit drei Fingern, auch beim Start.“

Frauen lernen schwerer fliegen.

Die Sonne geht unter. Sie wird erst einmal wie ein Ei, dann dreht, fällt durch die Wolkenlicht nach der anderen in immer dunklere Blau. Fast gleichzeitig steigt eine helle dünne Mondscheibe über den Horizont. Im Zenit ist der Himmel noch hell mit weißen Wolkenstreifen, aber ringsum am Horizont fliehen Nebelkleider auf. Es ist sehr schön, aber nicht zu fliegen. Eine Maschine nach der anderen rollt in die Gassen zurück, unter ist die letzte.

Noch einmal hatten E. und ich in dieser Dämmerung. Das Erlebnis des Lichts und der nebligen Landschaft ist diesmal härter als das Erlebnis der Maschine. Ich mache meine Starte, Kurven und Geradeausflüge

rein intuitiv. Mit einem Zusammenreißen ist der letzte Nerventritt. Ich kann mit diese große Aufmerksamkeit des Fliegens nicht anders erklären als durch die starke Konzentration intuitiver Kräfte. Die unter normale Leben nicht von uns erfährt.

Der Sonnenuntergang, die fließenden Spiegel der Däwelsen, das geheimnisvoll verklärte Ansehen der Erde war das schönste Erlebnis dieses Tages. Der milde Vogel rollt zur Galle. Wir fliegern heraus, haben die Schwanzspitze, ziehen ihn hinein.

Erlebnis mit Kunstflieger Fieseler.

Der Dichter lernt den Meister im Kunstflug Fieseler kennen. Er macht Fortschritte im Landen und entwirft einen zweiten Flugknüppel.

Zunahme: Die Bäume vor meinem Fenster schanken im Wind. E. telefoniert vom Flughafen. Ich habe jetzt so ein Gefühl wie ein Vogel.

Das Flugfeld ist leer. Sämtliche Maschinen sind im Schuppen. Der Monteur laut: „Heute werden Sie wohl kein Glück haben.“ Ein halbes Dutzend Flugknüppel und Fliegen im Kasino, das veranlagt ist vom Hauptknüppel. Der eiserne Dienfliegen fliegen halten auf Wärme, wenn sie am Boden sind. Geprochen wird nur von neuen Flugknüppeln, Motoren, Rollenwagen, Anlässen und allerlei Tricks beim Fliegen. Vor dem Fenster fliegen Sandföhrer vorbei wie Rauch. Mindestens 80 Kilometer Bodenwind; schlechte Witterung.

Ein Mann kommt ins Kasino mit einem seltsam großen, graubärtigen, laltigen Gesicht, mit sehr blauen, sehr in die Ferne fliegenden Augen. Er trägt einen Fliegenanzug aus behaartem Wildleder. Es ist Fieseler. Er ist gekommen, seine neue Maschine vorzuführen. Wir gehen alle zum Startplatz. Die neue Maschine gleicht eher einem kleinen Fisch, mehr einem Hai als einem Vogel. Ich verheie nicht viel von der Technik, aber die wunderbare Modellierung ihres Rumpfes fällt jedem auf.

Fieseler fliegt: bei dem starken Wind hebt die Maschine sich fast ohne Anlauf direkt vom Boden ab. Zum ersten Mal beziehe ich, ich unterwerde mich das Flugbild in nichts von dem eines großen Handbogens. Die Leichtigkeit und die Präzision seiner Bewegungen ist so groß, daß man darüber völlig die Kunst und die Gefahr vergißt. Mensch und Maschine sind eins. Wenn sie wie ein weißes Blatt vom Himmel taumelt, wenn sie blühsinnig wie eine Schwalbe, die eine Mücke schnappt, die Kurven dreht, fühlt man den eigenen Herzschlag sich beschleunigen und verlangsamen. Wenn sie sich beinebe senkrecht in den Propeller in den Heber senkt, so sieht das aus wie wenn man einen Fisch an der Angel aus dem Wasser schnellt.

Wenn sie mit heruntergeklappten Landeflächen und übera aufwärtsgerichtetem Nase über dem Boden fliehet, so ionar langiam rückwärts treibt, sieht sie genau einem Sperrler, der über den Feldern rittelt. Es ist atemberaubend, wenn Fieseler aus dem Himmel herunterstößt, mit ungeheurer Ge-

schwindigkeit geradewegs gegen die Mauer einer Halle rennt und im letzten Augenblick die Maschine hochzieht wie ein Pferd beim Hindersprung. Ich beziehe auf einmal den Reiz des Kunstfluges, der mir bisher als eine ziemlich unkluge Spielerei erschien, diesen Reiz, der in der wüsten Beherrschung aller Vagen und im genauesten Abwägen von Nuancen bei tiefer Geschwindigkeit besteht. So wie man heute mit Hilfe von Zeitlupeaufnahmen und Vergrößerungen die Mimik der Pflanzen und ihre architektonische Schönheit entdeckt, kann ich mir vorstellen, daß die Vinken von Fieseler Flug nachzeichnet, vollkommene Kunstwerke erlangen würden.

Landen macht Spaß.

Wir begannen heute spät am Nachmittag. Seit heute haben wir ein Telefon in der Maschine, eigentlich ein Sprachrohr. Es ist ein einleitiges Sprachrohr. Der Lehrer kann zu mir sprechen, ich aber nicht zu ihm. In meinem Sitz befindet sich die Sprachrohrmündung, in meinem Sitz zwei kleine Aluminium-Spörer, die unter die Hande gehalten, dicht an den Ohren anliegen. Es ist



Das größte Dock der Welt eingeweiht. Luftaufnahme des Hafens von Southampton mit dem neu erbauten Riendock, das am Mittwoch durch den König von England feierlich eingeweiht wurde. Es kann Schiffe bis zu 100 000 Tonnen aufnehmen.

eine bedeutende Verbesserung, aber meine Gehörswelt ist jetzt seltsam geläutert: ich höre deutlich, was der Lehrer sagt, Rathleben weniger deutlich als die Geräusche der Maschine. Zuerst ist das etwas hemmend, besonders beim Gleitfliegen, wo man fast ganz auf Ohr angewiesen ist.

Das Landen fängt an, mir ungeheuren Spaß zu machen. Ich entdecke den Sport, der in dem genauen Abwägen von Höhe, Entfernung, Wind und Gleitwinkel besteht. Es ist der gleiche Sport, wie man ihn etwa beim Schießen von Flugpilot oder von Zentauren hat, wenn man je nach Entfernung und Schußweite mit der Munte vorhalten muß. Der letzte Augenblick vor dem Anfliegen, das letzte Hinderspringen und das Anziehen des Knüppels an den Hand ist mir noch nicht sicher ins Gefühl übergegangen.

(Fortsetzung folgt.)

Wie man Riesenthunfische jagt.

Die Rekordfischjagd einer Anglerin.

„Ich habe Großwaid in Uganda, Tanganika, Kenia, im Belgischen Kongo und in Indien gefischen, aber nun habe ich einen noch aufregenderen Sport im Angeln von Großfischen gefunden, und zwar nicht in fernen Meeren, sondern auf den Bogen der Nordsee.“ So beginnt eine enalliche Sportdame, Baby Braxton, einen Aufsatz in dem sie ihre Hoffnung anspricht, einen Thunfisch von 10 Zentner Schwere zu erbeuten. „Ich sammelte meine ersten Erfahrungen“, fährt sie fort, „auf der Jagd nach Großfischen im Stillen Ozean an der kalifornischen Küste. Hier fing ich den Schwarzen Waiich und den Schweißfisch, aber kein Fisch läßt sich an Größe mit dem Meeresfisch vergleichen, der fürzlich in den Heringsjagen in der Nähe unserer Küsten erfiel.“ Die Geschichte dieses neuen Meeresfisches beginnt im Jahre 1929, als ein Fischdampfer in der Umgebung von Dearborough zwei große Fische harpunierte, die als rote Thun-

fische erkannt wurden. Wie diese Tiere aus uns kamen, ist nicht ganz klar.

Die Gelehrten glauben, daß der rote Thunfisch aus den Küsten von Spanien laicht, von dort westlich in den Golfstrom kommt und dadurch nach dem Norden von Schottland und an jenen Teil unserer Nordküste gelangt, an dem der Golfstrom entfangen wird. Man vermutet, daß der Thunfisch einen bestimmten Salzgehalt und eine bestimmte Wärme des Wassers braucht, und daß er deswegen niemals südlich von Hamborough Dead gefangen wird, wo der Golfstrom östlich nach Panama nach abweicht. Selbst in eine Menge gewaltiger Fische dieser Art gefangen worden, und den Rekord stellte Ober Peet auf, der einen Thunfisch im Gewicht von 798 Pfund erbeutete. Die Sandverhandlungen sind aber der Ansicht, daß es Exemplare gibt, die 1000 Pfund und mehr wiegen, und es ist mein Schlußfolgerung, einen solchen Rekordfisch zu fangen. Die Saison ist kurz. Bisher ist noch kein Thunfisch vor der zweiten Woche im August gefangen worden, infolge der schlechten Witterung und des Anzuges im September aufgeben werden. Mit dem Eintreffen der arden Heringsjagd nahe die richtige Zeit. Es ist eine schwere und gefährliche Arbeit, in einem kleinen Boot die Angel nach diesen Fischen mitten im wilden Gemenge der Nordsee auszuwerfen. In aller Morgenröthe muß man im offenen Fischerboot herausfahren und den Heringsjagen folgen. Die Heringsjäger sind die ganze Nacht an der Arbeit und ziehen ihre Netze fünf vor Sonnenaufgang an.

Wenn es Thunfische in der Nähe gibt, so nehmen diese die Gelegenheit wahr, um die Heringe zu erdummen, die aus den Netzen fallen. Das ist die beste Gelegenheit zum Fang. Man bringt in ein kleines Boot, das hinter dem Fischerboot festgemacht ist, läßt sich mit Seilen an dem Eiß festbinden (eine notwendige Vorichtsmaßregel, da man mit dem Meeresfisch einen heftigen Kampf ausfechten muß) und wirft dann den Angelhaken aus. Der Fisch verbißt sich gewöhnlich den Haken im Angesicht des Anlers und wendet dann alle seine Kräfte an, um sich wieder loszureißen. Das kleine Boot wird fliocckerweit fortgeschoben, hin- und herbewegt, und man gerät in große Gefahr. Manchmal muß man die Leine abschneiden, den Fisch aufgeben und rasch in das größere Boot fliehen, besonders wenn ein Sturm die Situation noch schwieriger macht. Niemand, der Thunfisch fängt, gibt sich dem Anlegen in dieser Beziehung ist die Thunfischjagd kein so romantischer Sport wie das Angeln aus Schwertfischen. Aber er ist noch abenteuerlicher und aufregender, und wenn man Glück hat, wird man mit einer gewaltigen Beute belohnt.“



Feierliche Einholung des Bundesbanners auf dem Deutschen Turnfest in Stuttgart. Der Festzug in der Königsstraße auf dem Wege zur Eröffnungsfestier im neuen Schloß; an der Spitze das Bundesbanner. Das Bundesbanner der Deutschen Turner hat seit jeweils für die Dauer von fünf Jahren in der Stadt, in der das deutsche Turnfest stattgefunden hat. In diesem Jahre kam es zum ersten Mal in die Reichshauptstadt Stuttgart übergeführt, wo es vom Oberbürgermeister übernommen wurde.

CLUB-Raucher sind Tabak-Kenner,
denn sie wählen von zahllosen Zigarettenmarken die weitaus beste

Aus der Heimat

Erster Spatenstich zur Zinzhütte

Vom Kongress zu Leipzig

Neuorganisationen der ländlichen Arbeitervereine.

Nach Vorbild des Arbeitervereins der NSDAP. Der Begründer und Vorsitzende des Reichsverbandes... ländlichen Arbeitervereine nach Art des nationalsozialistischen Arbeitervereins...

Erkennung der Reichstagswahllosten an die Gemeinden.

Die der Parlamentaristik der Telegraphen-Union einen Hunderttausend Reichsmark... Erkennung der Reichstagswahllosten...

Unberechtigte Namensführung.

Bernburg. Die von Stadtrichter Kraus in Bernburg... Unberechtigte Namensführung...

Im Tode vereint.

Stößen. Bei dem Selbstmörderpaar, das sich vor einer halberblichen Zeit geworben hatte... Im Tode vereint...

Danktelegramme an die sechs Förderer des Projekts.

Magdeburg. Die schnelle Ausführung über den Bau der Zinzhütte... Danktelegramme an die sechs Förderer des Projekts.

die das Werk gefördert haben. So hat er an den Reichsfiskus telegraphiert:

Herr Reichsfiskus Adolf Hitler, Berlin! Die Errichtung der Zinzhütte Magdeburg... Herr Reichsfiskus Adolf Hitler, Berlin!

Torgauer Kreisparlamentandal.

Torgau. Vor der Ferienkammer des Landgerichts Torgau begann am Donnerstag... Torgauer Kreisparlamentandal.

Verluste mit 200 Mark. Der Dieb wurde zu 11 Monaten Gefängnis verurteilt.

Beim Sturz das Gedächtnis verloren.

Gera. Beim Abruch eines Fensters stürzte ein Arbeiter von einer sechs Meter hohen Leiter... Beim Sturz das Gedächtnis verloren.

Eufmörder von Bühlringen gefaßt?

Neuhaldensleben. Am Donnerstagmorgen ging nach dem Aufbruch der Wörk-Kommission in Neuhaldensleben eine Falle von Wühlern... Eufmörder von Bühlringen gefaßt?

Wieder zwei Todesurteile.

Leipzig. Der Straßentat des Weichgerichts bestätigte am Donnerstag zwei Todesurteile... Wieder zwei Todesurteile.

Ein Hoteldieb verurteilt.

Leipzig. Die Große Strafkammer des Landgerichts Leipzig verurteilte gegen einen internationalen Hoteldieb... Ein Hoteldieb verurteilt.

Beim Baden ertrunken.

Jörbig. Beim Baden im Leipziger Teiche ertrank ein Schüler des Schiedemeisters Amme... Beim Baden ertrunken.

WINTERKÜHE HOCHZEITSREISE.

Roman von MARGOT DANIGER. Wilhelm Goldmann-Verlag, Leipzig. (17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Ausländerinnen!“ Hüßert der Bischof dem Franzosen zu...

prose erzählt. Wenn ich gar nichts mehr von Wechselkoffern oder Hotelbetten hören wollte... „Ausländerinnen!“ Hüßert der Bischof dem Franzosen zu...

Sechsjährige läuft ins Kraftbad.

Verena. Gestern gegen 19.40 Uhr lief die 6 Jahre alte Annemarie Dertel in der Adolf Hitler-Straße, Ecke Leunatorrassen in ein Kraftbad und wurde zu Boden gerissen.

Verdächtigtes Stillschließungsverbrechen.

Verena. Am Dienstag gegen 11.50 Uhr wurde die Ehefrau C. W. in Verena, in der Ziehung Dampfaufschlag, von einem unbekannten Mann auf dem Wege von der Kaserne zum Hause der Wohnung angefallen.

25 Jahre Knappenverein.

Das Programm des Jubiläums.

Überbenna. Auf ein 25jähriges Bestehen kann der Knappenverein zurückblicken. Aus diesem Anlaß wird Überbenna am Sonnabend und Sonntag Treffpunkt vieler Knappenvereine sein.

Eine Erinnerung an Kunstfert.

Frankleben. Am gestrigen Mittwoch fand im Gasthof Körtlich in Frankleben eine Gedenkfeier statt. Der Tag, dem die Gedenkfeier gewidmet ist, ist der Tag, an dem die Gedenkfeier stattfand.

Polen organisiert Industrieversicherung.

Warnung an die Spielwarenindustrie. Gegen Wirtschaftsvertreter.

Sonneberg. Vor acht Jahren hat Polen ein Einheitsgesetz für deutliches Kinderpielzeug erlassen. Da aber die polnische Industrie trotz zahlloser Experimente und Versuche nicht in der Lage ist, Spielzeuge in deutscher Qualität auszubringen...

Die Schlingenspielerindustrie und Handelskammer richtet in einem Antrag an alle Stimmgeber der Bitte, Beschlüsse polnischer Firmen nicht auszuführen...

Kuriosa des Rechtes.

Wieslitz (Mansfeld). Das Reichsgericht hat in einer Entscheidung über den Scherenschnitt den Begriff der 'Schere' im Sinne des § 17 des Reichsstrafgesetzbuchs...

Arbeitsfreiwillige auf Besuch.

Wartburg. Ein ungewöhnliches Besuchen und Freizeiten leistete gestern in unserem Dorfe. Mit Song und Klang kamen am frühen Morgen kolonnen des Merseburger Arbeitsdienstes durch unsere Gemarkung.

Die Mutter schwer verlegt.

Trojanitz. Am Donnerstagvormittag geriet hier eine Mutter mit ihrer Tochter in Streit. Die Tochter ist eine Schülerin ausserhalb. Die Tochter schlug ihre Mutter mit einem Holzpfosten...

Verleihen des Holzes verboten.

Trojanitz. Das Verleihen des Holzes hinter der Luppenbrücke ist durch den Besizer verboten worden.

hört die einen davon", dann wird es wegen Scherenschnitt nicht, wenn man annimmt. Daquers: ... hat, ich habe einen Hundertmark Schein gefahren, ich lasse den weideln; du bekommst die Hälfte ab, dann darf B. getroßt den Hundertmark Schein nehmen; er kann wegen Scherenschnitt nicht bestraft werden...

Das Sparfahndbuch des Sparfahndbüch seines Vaters bei der Sparfahnd in Verbleib abgehoben hatte. Es war zwar das Sparfahndbuch erhalten, aber nicht der Schein, den er erhalten hatte. Etwas anderes war es dagegen, daß der Weller seinen jungen Freund zugeredet hatte: 'Aber doch dem Allen das Sparfahndbuch aus dem Verbleib. Wir wollen zusammen nach 'Schere'...' Das war die Mitteilung zum Verbleib des Sparfahndbuches...

Hochbetrieb im Schwimmbad.

Wroslitz. Alles nimmt einmal ein Ende, so auch die großen Ferien. Ganz besonders schmerzt in diesem Jahre der Wettergang den Abschied von den Ferien, denn die große Hitze in den letzten Tagen hat immer wiederholt nach dem heißen gelagerten Schwimmbad zurückgeführt. Hier herrscht Hochbetrieb. Prostrum bei Jung und Alt. Besonders unter Jugend kann sich nicht genug tun im Springen, Ballspielen und sonstigen Beschäftigungen in den heißen Tagen...

Jungfräulein rücken zur Südreise.

Döbnitz. Seit einigen Tagen machen die Jungfräulein hier täglich Ausflüge als dem Meist. Vor den Bienen am Sportplatz kann man die heißen Vögel bei ihren Beschäftigungen beobachten. Auch auf den Ausweiden zwischen Burglebenau und Waldenort kann man Zammelngruppen von Strichen beobachten. Sicherlich rücken die Striche schon zur Winterruhe.

Die letzte Hoffnung der Harzter Hotels.

Arbeitsbeschäftigung allein kann den Zubruch heben.

Bad Harzburg. Die Wirtschaftslage des Fremdenverkehrsgebietes im Harz hat sich, wie aus dem Bericht der Industrie- und Handelskammer über das zweite Vierteljahr hervorgeht, im Vergleich mit dem ersten Vierteljahr verbleibend. Die großen Hotels hatten an manchen Tagen 70 und mehr in der Halle und keinen Gast; die Kasse und sonstigen Personalanteile hatten oft mehr als die Gesamteinnahme betragen. Das erste Vierteljahr hat allgemein in der Annahme geendet, daß das Wirtschaftsjahr für die Betriebsbetriebe im Harz und im Harzvorland glänzend gewesen sei. Die mit Jahresende letzten Berichte zeigen jedoch das Gegenteil. Die Wirtschaftslage im Harz hat sich auf einen Tag, höchstens auf 36 Stunden erfrischt, während in anderen Jahren das Wirtschaftsjahr mindestens drei Tage hindurch zu bemerken war. Irrende finanzielle Erwahnung hat das Wirtschaftsjahr als den Saisonbetrieben im Harz nicht gebracht, da die Mehrerinnahmen durch die Wirtschaftslage der verbleibenden Personals und sonstigen Posten ausgeglichen wurden. Die Wirtschaftslage des Harzes und des Harzvorlandes im Harzgebiet ist als trostlos zu bezeichnen. Der Umsatzrückgang gegenüber dem gleichen Vierteljahr 1932 um im Mai mit 25 und im Juni mit 15 Prozent angegeben. Das Gesamtvermögen des Harzes ist die letzte Hoffnung auf die Besserung der Vermögenslage der nationalsozialistischen Regierung, Arbeit zu schaffen und damit die Kaufkraft des deutschen Volkes zu heben.

Dufferhart des Kirchentages Geistesall.

Wücheln. Anlässlich der 400jähr. Wiederkehr des Geburtstages Dr. Martin Luthers plant der Kirchentag Geistesall am Dienstag, den 8. August eine Lutherfeier mit Sonderzug nach Wücheln. Ein Programm, das zur Fahrt einlädt und auf dem der Fahrpreis, die Abfahrts- und Anfahrtszeiten angegeben sind, wird in diesen Tagen in den Gemeinden verteilt werden. Das Fahrgeld wird am den 1. August herum von den Bahnhöfen erbeten.

Hundstagsruhe weicht die Landstrasse auf.

Knappenberg. Die vor kurzer Zeit erst ausgefertigten Straßenpässe von Verbleib nach Bad Lauterbach sind durch die Sonneneinstrahlung völlig ungenügend. Die Fahrweise wird durch den lebhaften Verkehr auf mitgenommen. Das neue Fahrgeld für den Sommer der Fahrzeuge, wodurch sich viele Fahrpläne bilden. Durch ausreichende Streuung von Bindemitteln würde die Festigkeit wieder hergestellt und die taubellen Befahrenheit der Wüchelnstraße erhalten.

Ausländer im Kojatium.

Sangerhausen. Das durch Züchtung einer ich an der Rose welschbaum gemordene Sangerhäuser Kojatium hatte in den letzten Tagen wiederholt ausländischen Besuch erhalten. Am Sonntag war sogar ein Herr aus der ehemaligen Kolonialstadt Singapur unter den Besuchern.

Entwässerungsbetrieb in der Elster-Zuppe.

Colleben. Nachdem hier, sowie in der Umgebung die Regenperiode begonnen hat, begann man sofort schon mit dem Weisen- und Hofarbeiten. In der Elster-Zuppe aus freier die Ernte richtig vordrückt.

Wenn sie doch nur die nächsten Tage schon hinter sich hätte!

Was mag er jetzt tun? Da er mal an sie denkt? Nein, ich nicht! Oh, wenn er mich, wie ein klein 'Fäuschen' liebte. Was ist nur aus ihr geworden. Aus dem selbstbewussten Menschenkind eine sehr verliebte, kleine, unbeholfene Person mit einer arsten Schminke nach 'Fäuschen'...

Draußen spielt ein Vetterchen. Die Töne dröhnen bis ins Café. Das macht Baby alles nur aus Liebe...

Wie vor drei Wochen im Excelsior, fällt Anneliese ein. Und ein heißes Gländerspiel überkommt sie bei dem Gedanken, daß vielleicht alles auf wird und die Nacht aller Nächte in nicht allzu weiler Ferne - ohne getrennte Schlafkammer - liegt...

Erkautet harzt der alte Vetterchenmann auf das unerbittlichste an die Gländerspiele, das die blonde Frau, die aus dem Café herauskommt, ihm in die Hand drückt. Sankta packt er zusammen, um eine andere Gefe für ihr Kojatium zu suchen. Wenn die Dame sich erkaut hat...

Anneliese geht ins Hotel, um ihre Koffer zu packen. Sie hat nur einen Gedanken: Seher!

Ede Körtner Straße und Nina sieht Fernan und marit. Er wartet leicht verbleibt und ungeduldig, mit einem Gefühl, das er gar nicht mehr kennt. Er fällt sich aus. Sie ist wieder etwas Geheimnisvolles und Atemraubendes für ihn geworden und dies alles, weil es keine hübe, blonde Christa ist.

Da kommt sie schon mit samt ausbleibenden Schritten an denen er die unter Ausbleibenden wiederkennt. 'Habt ihr euch auch nicht ausgesprochen? Wenn zwei Frauen sich vierundzwanzig Stunden nicht gesehen haben, das gibt mindestens drei Stunden Gesprächsstoff. Ich kann mir unangeführt denken, wieviel Zeit ihr

was braucht, bis ihr euch alles erzählt habt. Auch zu langer Trennung!'

'Wenn ich noch jetzt erregt. 'Wenn du wüßtest, Sanktensinnvoll - 'Erkautet nicht er in ihr glühendes Gesicht. 'Da kleine ich wirklich etwas sehr Aufregendes nicht zu wissen! Weist du, wir schändern jetzt erst mal ein bißchen über den Dornröschen. Was du ruhiger annehmen bist. Dann bitte ich um weitere Mitteilungen. Er nimmt ihre Arm.

Der Veranlassen, durch diese schöne Weiber Straße zu überleben. In Bezug vor jedem eleganten Geschäft bleibt Christa stehen, um die geschmackvollen Auslagen ins Fenster zu bewundern.

Veran möchte am liebsten in jedes Geschäft gehen, um Christa das herauszuholen, was sie bewundert. Aber sie drückt es nicht. 'Wenn ich deine Frau bin, Sanktensinnvoll. Und wenn Sankte in 'Blond' viel Geld eingebracht hat. Dann werde ich mir viel verdienen.'

Veran meint: Warum? 'Wenn du nicht dann wüßtestes glücklich sein?'

Christa antwortet nicht. Aber ihr Blick sagt laut zu - 'Wegun schickt vor, tragend einen Koffer zu tragen. Er will ein Augenblick stehen, aber wenn möchte er doch, was es für geheimnisvolle Dinge zwischen Zell-Teil ist.

Der Wind bestimmt ein wenig den Atem. Sie wippen am Schwellentor sieht es sich zu nett.

'Eingewandern, Christa? 'Sie wiederpricht nicht gern. 'Verbleibt ist zu dieser Zeit der Verkehr auf dem Dornröschen. Autos flühen hin und her unter dem freudigen Nach, denn der Sport ist ins lockt auch die Ausländer in das schöne Wien.

Pflichtig hupert eine Tare, so laßt, daß beacht ein gefährlicher Zusammenstoß mit einem anderen Wagen erfolgt.

Ein blauer Herr mit Schminke in dem flühen Gesicht springt aus der Tare. Drückt dem nächsten Chauffeur, dem das Laute der Tare sehr unangenehm ist, ein Geldstück in die Hand, um einen größeren Geldschein in die Hand zu halten, ohne abzuwarten, was der Chauffeur ihm heransagt, mit großen Schritten auf den Bürgersteig.

Der Chauffeur hat 'Verdrücker sein' schimpft der Chauffeur laut verbleibend das Geldstück, das ein Vielfaches des Fahrpreises überfordert.

Zum Kollegen, der Hand: 'Mit ja noch nichts 'sich, Fremder! Du merkst doch, daß ich ein 'sich und ein 'sich. Gwin Felder drückt sich in den Mauern der Häuser vorwärts entlauf. Da vorne acht seine Frau am Arm des selben Mannes, von dem sie am vorigen Abend 'sich ließ nahm.

Er hat sich seit vorgenommen, einen Strich unter diese vier erregenden Wochen seines Lebens zu ziehen. Mit dem Wütenden wollte er Wien verlassen. In Berlin wird er sich verbleibend in der letzten Kolonisation seiner Gedanken im elocnen Fall.

Und da, auf dem Weg zum Bahnhof, sieht er Christa noch einmal. Befinnungslos hat er nur das eine Gefühl seines Striktes am diese Frau. Und das nächsten Minuten müßte er nicht sein, als hätte er nicht alles an ihr vor! Das ist nicht ihr fetter geroder Schritt - müde und gleichgültig klingender sie dahin, wie es ihm scheint.

Entwässernd ist es, hinter einer Frau heranzukommen. Wie ein verbleibender Brimmer es selbst heute nicht mehr ist. 'Wellest du nicht in die Hand zu erkennen? Um in beher! Aber nein. Gehen auf offener Straße - Giferndes?'

Was ist aus dir geworden, Gwin Heider. Schon ist er entschlossen, den nächsten Wagen anzuhalten und zur Bahn zu fahren. Da verbleibend die beiden in einer Vorkasse am Schwellentor. Heider sieht eine kleine Weile unglücklich vor der Tür.

Ginchenchen bedeutet Zandaf. So etwas tut man nicht. Denn an der Zandaf selbst ist kaum mehr zu rütteln. Aber, er bringt es einfach nicht fertig, das nächste Fahrzuge zu bestiegen, fort von alledem - heimwärts - Ruhe - auf die erste freie Straße!'

Und schon hat er die Tür aufgeschickt. Ein freundlich dickerer Koffer ist ihm entgegen. Die kleine hellblauwe Vorkasse ist stummlich leer. Sie ertrinkt sich selber in vielen Weiden und Gedanken nach beiden Seiten. Christa und ihr Vetterchen sind nicht gesehen. Wahrscheinlich war es ihnen hier noch nicht unangeführt genug. Weiter hinten sind Mädchen - auf die erste freie Straße!'

Ein Gef packt ihn. Mit wenigen großen Schritten ist er dranhin. Wenn wie verbleibt bis zur nächsten Strakenende.

Springt er auf die erste freie Strakenende. Wind um den Kopf weht. Verdammt, daß ihm alles so nahegeht. Hart werden, Gwin Heider. Mit einer Frau, die ein solches unangenehmes Ziel verfolgt, soll man nicht mehr zufrieden sein!

Was hat er es nötig, wie ein schuldbeladener Mensch hinter ihr - der Schuldigen - verbleibt. Der entschloste Weg ist der beste. (Fortsetzung folgt.)

Leichte Befestigung.

Berlin, 28. Juli. Der nordöstliche Bironcehr...

Bergung und Verwertung der Ernte.

Maßnahmen gegen Preisdrückerei. — Organische Marktentwicklung.

Im Zusammenhang mit der Söpfung ameri-

Überflut vorhanden sind, werden ausgeführt und

Mitteldeutsche Spirituolen-Industrie.

Organisation der Vandesgruppen Mittel-

Ministerialrat Woritz wird als Völlig un-

Wit befonderer Betonung wandte sich Minister-

Minikergähler als Maximalgröße

für Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand.

Ministerialrat Woritz geht dann in seinen weiter-

Neue bedeutende Delivnde.

Am Mittwoch mochte General Wolf von

Zunahme des Kallibaldiges.

Der Monat des deutschen Kallibaldiges im

Wort wurde in diesem Jahre in wölgem Ge-

Berliner Brontenbericht.

Berlin, 27. Juli. Die Tendenz im Ge-

Berliner Börse

Reichsbank diskont 4% vom 27. Juli

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien.

Table with columns for Brown, Robert Co., Hammersen A.-G., and other companies.

Table with columns for Phönix Bergbau, Inpita Akt.-Ges., and other companies.

während in Antwerpen und -zogen ver-

Warenmarkt.

Berliner Produktenbörse vom 26. Juli.

Table with columns for Weizen, Roggen, and other grains.

Mageburg, 27. Juli. Zuckermarkt.

Preis für Zucker...

Mageburg, 27. Juli. Zuckermarkt.

Preis für Zucker...

Berlin, 27. Juli. Eierpreise.

Festgestellt für Eier...

Leipzig, Börse

vom 27. Juli

Table with columns for Leipzig Börse, Bank-Aktien, and Devisenkurs.

Richtig Erntefindergärten ein!

Wie der Kindergarten entsteht — Entlassung der Mütter — Landkinder bei frühlichem Spiel Zur Belohnung ein Kinderfest.

Wenn ich in der Zeitung lese, „ein Kind ertrinken“, durch Auto überfahren und getötet... Der Vater durch spielende Kinder angefaßt... zu denken ist immer, warum werden nicht viel mehr Kindergärten auf dem Lande eingerichtet...

Zwei Grundbedingungen will ich allerdings gleich vorausschicken, deren Erfüllung einer Frage stehen muß. Erstens: einen euerigen und dergefalligen Mütter... Zweitens: einen Mütterverein, der zum Wohlsein der Kinder... die nötigen Mittel beschafft...

Die zweite Grundbedingung ist die Unterbringung von einer oder zwei Kinderkindergruppen. Diese muß sichergestellt sein, sie ist die einzige Gegenleistung für die unentgeltliche Arbeit der Seminaristinnen... Die dritte Grundbedingung ist die Unterbringung von einer oder zwei Kinderkindergruppen...

Wir haben die jungen Mädchen bei uns aufgenommen, und da sie denkbar bescheiden waren, so ist für Zimmer selbst ammenempfänger, empfohlen wir die jungen Seminaristinnen durchaus nicht als Hof...

Als wir vor 2 Jahren den Kindergarten einrichteten, fanden wir zuerst vor der Frage, wozu nehmen wir das Geld für die notwendigen Einrichtungen... Wir haben die jungen Mädchen bei uns aufgenommen...

Sitzbereite junge Mädchen, Knaben des Kinderortes hatten gegeben, allerdings nützliche Gegenstände zu kaufen, Handbücher zum Lesen für Kleinkinder, Holzklötzchen zum Spielen... Die dritte Grundbedingung ist die Unterbringung von einer oder zwei Kinderkindergruppen...

Ohne große Mühe gelang es, den größten Teil der Kinder zum Schlafen zu bringen, das ist für unsere Landkinder etwas Außergewöhnliches, es bekam ihnen aber ausgesprochen. Überhaupt, wie gut ihnen die Ordnung und Regelmäßigkeit tat...

ganz wollte, die verlangte saubere Bäckerei mitzubringen. Die Kinder kamen morgens um 7.30 Uhr, in arbeitsreichen Zeiten schon früher...

Im die laufenden Untertun für Seife, Geburtsärztlichen und dergl. zu bedenken, vor allem bis nach der Kartoffelernte, der anstrengendsten und wichtigsten Zeit für unsere Frauen...

Der Kindergarten begann bisher nach Schluß der Seminaristen, Anfang August, und endete mit dem Schulbeginn Anfang Oktober. Die Zeit dürfte aber länger sein...

Während im ersten Jahr sowohl bei Eltern als auch bei einzelnen Kindern noch gewisse Widerstände zu überwinden waren, brachte das vorige Jahr mit 40 Kindern schon einen vollen Erfolg...

Murks fährt ins Tierheim.

Von J. G. Fahrenholz.

Der Wagen floh die morgendlich hellen Straßen hinunter. Weit draußen lag das Tierheim, das Ziel, dem Daffo zutriebte. Mit zunehmendem Alter brachen Kräfte...

Verdammt schwer wurde ihm diese Fahrt. Er wagte nicht nach Murks zu blicken, der munter und nichtsahnend neben ihm auf dem Sitz saß und bei Schwankungen des Wagens laut ansetzte...

„... aber den Mier mußst du vorher abwaschen“, hatte Bilian mit jener entzündeten und rachsüchtigen Bestimmtheit gesagt, die sie so unerschütterlich machte...

„Daffo hatte sich rötlich bemerkt, ein Käufer für Murks zu finden. Leider ohne Erfolg. Danach verlor er ihn zu verzeichnen. Nach langem Suchen fand sich jemand, der den Hund nehmen wollte...“

„Daffo hatte sich rötlich bemerkt, ein Käufer für Murks zu finden. Leider ohne Erfolg. Danach verlor er ihn zu verzeichnen. Nach langem Suchen fand sich jemand, der den Hund nehmen wollte...“

Der Hund trotzte verträglich neben ihm her. Als eine Mutter es letzte Mal sah, als er das Heim betrat. Er wurde ängstlich und schmeigte sich an die Beine seiner...

Antwort folgte das Erstaunen: „Meinen Sie bitte, am Apparat! Sie werden aus London verlangt.“ — „Aus London?“ vermochte die Überläuferin nur zu rammeln...

Nacht in den Alpen.

Der Sommerabend war ein wunderbarer Nacht in den Alpen. Die Luft war kühl und rein, die Sterne glänzten am dunklen Himmel... Die Nacht in den Alpen.

An Rhein und Mosel.

Die billige Reichsbahnunterfahrt. Am 5. (abends) bis 13. August fährt ein billiger Sonderzug 2. Klasse von Dalle (Saale) nach Mainz-Koblenz-Trier-Köln-Wien...

„Daffo hatte sich rötlich bemerkt, ein Käufer für Murks zu finden. Leider ohne Erfolg. Danach verlor er ihn zu verzeichnen. Nach langem Suchen fand sich jemand, der den Hund nehmen wollte...“

„Daffo hatte sich rötlich bemerkt, ein Käufer für Murks zu finden. Leider ohne Erfolg. Danach verlor er ihn zu verzeichnen. Nach langem Suchen fand sich jemand, der den Hund nehmen wollte...“

„Daffo hatte sich rötlich bemerkt, ein Käufer für Murks zu finden. Leider ohne Erfolg. Danach verlor er ihn zu verzeichnen. Nach langem Suchen fand sich jemand, der den Hund nehmen wollte...“

„Falsche Verbindung.“

Der Fernsprecherverleiher zwischen der alten und neuen Welt besteht bekanntlich seit einigen Jahren. Die Gebühren sind verhältnismäßig hoch, und daher wird auf die richtige Verteilung der Verbindungen durch besonders ausgiebige Bemühungen größter Wert gelegt...

Vertical text on the left margin, likely a list of names or prices.

Vertical text on the right margin, likely a list of names or prices.

Todesfälle

Haunburg
Eust Braun, 82 J., Beerd. 29. Juli, 5 Uhr
Pretsch
Anna Müller geb. Diekmann, 67 Jahre
Weihenfels
Otto Nordt, Rechnungsrat, Justizoberinspektor i. R., Beerd. 29. Juli, 16 Uhr
Markwerben
Helm Barthmann, 21 J.

Familien-Druckfachen

erhalten Sie im
Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt)
immer schnellstens

Hurra Ferien!

Dabei das richtige Ferienwetter und nur aber die kostbaren Tage hundertprozentig ausgenutzt!

Mit d. Fahrrad durch Deutschland

Das ist billig und dabei gesund!
Wählen Sie aber ein Schützenrad
Es ist zuverlässig und immer preiswert!

35.-, 39.-, 48.-, 58.-, 65.-, 75.-, 85.-
Günstigste Zahlungsweise zu Sonderbedingungen!

Schübe, Inh. A. Gieseler
Merseburg, Entenplan 9
Fahrradbau

100 Mk. zahltschreier, wenn „Hefelohr“ nicht ist, 6 Hefeln u. 3 Eier frei!
Hefelohr, Hefelohr, Hefelohr (Strut) verpackt. Best. Rohmehl (Strut) verpackt. Best. Rohmehl (Strut) verpackt. Best. Rohmehl (Strut) verpackt.

Wanzen, Wenzel, D. Burgstr. 8

Im Sommer

müssen Sie **Kosa**-Erfrischungs-Bonbon nehmen, die sehr erquickend, gut und preiswert sind!

Versuchen Sie doch einmal:
Lebenswecker 24 30,40
Erfrischungsdrops 30
Sauer Mischung 30
Eisbonbon gewickelt, 35
Himbeersaft, m. 10% Krush. 28

Kosa
Schokoladenfabrik

Merseburg, Gotthardstraße 37; Weidenfels, Saalstr. 24; Halle/S., Waisenhausring 1; Hebebeckplatz, Leipziger Str. 97; Bernburg, Str. 25; Gr. Steinstr. 12 n. 69 Gr. Ulrichstr. 39; Schleierstr. 26

Grundstücksmarkt

Merseburg-Befucher finden in schöner Villenlage

fdl. Zimmer
mit guter Verpfl., Stallon, Garten, 2½ Ställe, Erdmühlbad, 21. Ruppner, Weimar, Votenstr. 4, l.

Empfehle wieder eine Auswahl allerbeste schwere, hochtragende und frischabgekalbte

Kühe
darunter prima Spannhüte, sowie prima Fleckel u. Käufer sehr preiswert zum Verkauf.
Sa. Richard Schmidt, Viehhändlg.,
Frankleben, Tel. Groß-Sayna 217

Stellungslos

Zwei Jahre praktisch tätig gewesen, bei einer Waise, 19 J. hoch, baldigst

Verheiratet als Konditor

u. großstädtisch. Beiräte, Angebote an G. Grotzsch (Häbbar), Verheiratete Ehefrau

Junges Mädchen, 21 J., alt, ev., bis 1. eierreichen Haus, hat für, führt zu, ob. päster Stellung als

Hausmacher

Familienanfert. und Reparaturen, erwidert, Ernst Gerhardt, Brandenburg a. d. Saale, Beber Str. 37.

19 jähriges Mädchen, sucht Stellung im Haushalt, M. Krump, Gützelstr. 11

Zu vermieten
Wohnung 2 Stuben u. Küche unter 3 Stuben an junges Ehepaar, abzugeben, wobei miffen (Kauf) übernommen werden, 21. u. C 1295 Geich.

Bad Dürrenberg

an der Saale.
Am Sonntag, den 29. Juli 1933, abds. 7,45-9,45 Uhr **Militärkonzert**
ausgeführt von der SS.-Standarten-Kapelle Halle/S. mit Spielmusikzug. Leitung: Obermusikmstr. Steuer. Buntbeleuchtung des Kurparks.

Göhlitzsch

Sonntag, den 30. Juli, ab 19 Uhr
Ball • Schützenverein Tel.
In Schkopau zum Raben
Da kannst du dich laben!!

13 Fahrten im August

Da der Monat August noch zu den lebhaftesten Reise- und Ausflugsmonaten zählt, geben wir schon heute unseren Lesern, die im August ihre Urlaubstage nehmen, die Ziele unserer Wochenendsonderfahrten bekannt

Wir fahren am 5. und 6. August, 1/2 Tage nach **Bad Berka** in Thüringen, dem bekanntesten im Wesentlichen im malerisch gelegenen Mittel- u. Lankraut. Schöne Spaziergänge in der waldreichen Umgebung sollen uns ein Bild von dem erziehenden Eindruck des deutsch. Ländchens geben. Die Unterkunft erfolgt im Kurhaus Bad Berka. Der Preis für Fahrt, Übernachtung, Frühstück, Mittag-, Abendessen, Bedienung usw. stellt sich auf **11,-**

12. und 13. August, 1/2 Tage nach **Schierke** im Harz. Beabsichtigt ist ein Ausflug durch die weit ausgebreiteten Fichtenwälder auf dem Brocken. Die Übernachtung erfolgt im Haus Schenckblick in Schierke. Der Preis für Fahrt, Übernachtung, Frühstück, Mittag-, Abendessen u. Bedienung usw. stellt sich auf **12,40**

20. August, Sonderfahrt mit der Reichsbahn nach **Bad Schandau** in der sächsischen Schweiz. Fahrpreis hin und zurück **6,-**

26. und 27. August, 1/2 Tage nach **Saalfeld - Burg Lauenstein**. In Saalfeld ist eine Besichtigung der Stadt und der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Burghöhler der Welt, vorgesehen. Außerdem erfolgt eine Ausflugsfahrt nach der weitbekannten Burg Lauenstein. Der Preis für Fahrt, Übernachtung, Frühstück, Mittag-, Abendessen, Bedienung usw. stellt sich auf **12,80**

Sämtliche Preise verstehen sich ab Halle, da die Fahrten in Gemeinschaft mit der Saale-Zeitung, Halle, ausgeführt werden.

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Markt 24

Zu verkaufen

Ein Elektr. Koffer
u. Kasten zu verkaufen. Zu erfragen Geich.

Tiermarkt
Ein 3-4 Monate alter **Zerrier**
Rehpinde oder Wachtelhund, Kühe, von Viehhändler zu kaufen gesucht. Off. C 824 Geich.

Inferieren bringt Gewinn!
Schwein
zum Weiterfüttern. Oberallenberg 36

Wie finden Beide zueinander?

Durch eine kleine Anzeige im „Merseburger Tageblatt“ das ist billig und bequem und nicht schneller, als man denkt. Außerdem ist eine solche Kleinanzeige spottbillig.

Offene Stellen

Einem ledigen **Gelehrtenführer** in die Landwirtschaft nicht unter 17 J. stellt sofort ein Arthur Poppe, Schladebach 17 (Corsetha Land)

Junges Mädchen
oder Aufwartung 1. 8. gesucht. Frau Dipl.-Ing. Wulfum, Emma, Dieblich 22

Alteres Mädchen
für Landwirtschaft, die melken kann, sofort gesucht. Randorf 8

Haushälterin
Suche für Hof, gewandte, laubende **Haushälterin** weibl. aus Leipzig, mu. 5. 20 Mr. Lohn und Fringselder. Fremdenheim, Götzenstr. 1. Hab Tabara i. Th.

Jüngere fleißige Fortschreiter
und Gärtner zum baldig. Eintritt gef. Mitterputz, Standartenstr. 5. Götzenstr. (Markt)

Suche für sofort Autogarage
daneben ein ordentl. kinderliebendes **Mädchen** mit Kochkenntnissen und guten Zeugnis, für sof. gef. Duffert u. C 1294 Geich.

Bücherbote
für Merseburg. Ordentlicher fleißiger junger Mann zur Vetterierung der Absonneren m. Beschriftungen sofort gef. Off. u. C 1294 Geich.

Autopflicker
Garnisch, Delgrade 1

Meier-Beine
für errichtende **Bonolen**
Weinlabben
Weinpfellen
Schmale Str. 8

Schützenhaus Merseburg

vom 29. Juli bis 6. August

Großes Schützen- u. Volksfest

SA-Konzert

ausgeführt vom Musik-Zug der Standarte 21 (Leitung Musikmeister Febr)

Am Freitag, den 28. Juli 1933, abends 8 Uhr, im „Kasino“, Merseburg
Eintritt 30 Pfg.

Nach dem Konzert Tanz

Tragt den Tropfen

Wenn die Sommerhitze die Haut verbrannt, Schnell Sonnenbräunere angewandt.

Gartenschirme

wegen Aufgabe dieses Artikels **25% Rabatt**
Wochenendschirme verstellbar **3.90**
Liegestühle „Näher“, sehr preiswert
Sporthaus Käther
Gotthardstraße 27 Tel. 2589

Halle a. S.

Billig aber doch gut kaufen
Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen
Sofas, Ruhebetten und Kleinmöbel
MOBEL-BECKER Leipzig
Zahlungs erleichterung Lieferung frei Haus

Rundfunkprogramm am Sonnabend

Leipzig Wellenlänge 389,6

6.00: Rundfunkmusik.
6.30: Frühkonzert.
8.00: Rundfunkmusik für Hausfrauen.
9.40: Wirtschaftsnachrichten.
9.45: Wetterbericht, Wetterhandelsmeldungen, Verkehrs- und Tagesprogramm.
9.55: Nachrichtenbulletin.
11.00: Reichsanmeldungen der Deutschen Reichspost, verbunden mit Schallplattenkonzert.
12.00: 16. Deutsches Zornfest Stuttgart 1933. Das Zornfest der 16. deutschen Zornfest (Schallplattenbericht).
12.30: Mittagskonzert (Schallplatten), im Anschluss an Wetterbericht u. Zeitungsabgabe.
13.00: Nachrichtenbulletin.
13.15: Aus den deutschen Ösen (Schallplatten).
13.45: Nachrichtenbulletin.
14.00: Nachrichtenbulletin.
14.15: Nachrichtenbulletin.
14.45: Nachrichtenbulletin.
15.00: Nachrichtenbulletin.
15.15: Nachrichtenbulletin.
15.45: Nachrichtenbulletin.
16.00: Nachrichtenbulletin.
17.30: Nachrichtenbulletin.
17.40: Deutsches „Der hilft Fehler suchen“ Dr. Paul Schäfer, Leipzig.
18.00: Gegenwartskonzert.
18.30: Hoffenbüchlein des Streuereform; Prof. Dr. Fritz Zenz.
18.50: „Zorn und Tröh.“ Ein Liebeszettel für Sopran von Peter Cornelius.
18.50: Kurzbericht vom Tage.
19.00: Reichsfestung: Stunde der Nation. „Wolf und Gendner.“ Ein Bild der Bewegung in Sieben.
20.05: Herbst Ernst Grob singt.
20.30: Letzter Stunde.
21.30: Übertragung von der Festliche anlässlich des 16. Deutschen Zornfestes in Stuttgart 1933. Rationales Feiern.
22.45: Nachrichtenbulletin.
Anschließend bis 24.00: Wiener Walzerabend.

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00: Rundfunkmusik.
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft. Anst. Wetterbericht.
6.30: Nachrichtenbulletin.
6.45: Nachrichtenbulletin.
6.55: Nachrichtenbulletin.
7.00: Nachrichtenbulletin.
7.15: Nachrichtenbulletin.
7.30: Nachrichtenbulletin.
7.45: Nachrichtenbulletin.
7.55: Nachrichtenbulletin.
8.00: Nachrichtenbulletin.
8.15: Nachrichtenbulletin.
8.30: Nachrichtenbulletin.
8.45: Nachrichtenbulletin.
9.00: Nachrichtenbulletin.
9.15: Nachrichtenbulletin.
9.30: Nachrichtenbulletin.
9.45: Nachrichtenbulletin.
10.00: Nachrichtenbulletin.
10.15: Nachrichtenbulletin.
10.30: Nachrichtenbulletin.
10.45: Nachrichtenbulletin.
11.00: Nachrichtenbulletin.
11.15: Nachrichtenbulletin.
11.30: Nachrichtenbulletin.
11.45: Nachrichtenbulletin.
12.00: Nachrichtenbulletin.
12.15: Nachrichtenbulletin.
12.30: Nachrichtenbulletin.
12.45: Nachrichtenbulletin.
13.00: Nachrichtenbulletin.
13.15: Nachrichtenbulletin.
13.30: Nachrichtenbulletin.
13.45: Nachrichtenbulletin.
14.00: Nachrichtenbulletin.
14.15: Nachrichtenbulletin.
14.30: Nachrichtenbulletin.
14.45: Nachrichtenbulletin.
15.00: Nachrichtenbulletin.
15.15: Nachrichtenbulletin.
15.30: Nachrichtenbulletin.
15.45: Nachrichtenbulletin.
16.00: Nachrichtenbulletin.
16.15: Nachrichtenbulletin.
16.30: Nachrichtenbulletin.
16.45: Nachrichtenbulletin.
17.00: Nachrichtenbulletin.
17.15: Nachrichtenbulletin.
17.30: Nachrichtenbulletin.
17.45: Nachrichtenbulletin.
18.00: Nachrichtenbulletin.
18.15: Nachrichtenbulletin.
18.30: Nachrichtenbulletin.
18.45: Nachrichtenbulletin.
19.00: Nachrichtenbulletin.
19.15: Nachrichtenbulletin.
19.30: Nachrichtenbulletin.
19.45: Nachrichtenbulletin.
20.00: Nachrichtenbulletin.
20.15: Nachrichtenbulletin.
20.30: Nachrichtenbulletin.
20.45: Nachrichtenbulletin.
21.00: Nachrichtenbulletin.
21.15: Nachrichtenbulletin.
21.30: Nachrichtenbulletin.
21.45: Nachrichtenbulletin.
22.00: Nachrichtenbulletin.
22.15: Nachrichtenbulletin.
22.30: Nachrichtenbulletin.
22.45: Nachrichtenbulletin.
23.00: Nachrichtenbulletin.
23.15: Nachrichtenbulletin.
23.30: Nachrichtenbulletin.
23.45: Nachrichtenbulletin.
24.00: Nachrichtenbulletin.

ZEISS IKON
Zeiss Ikon Film
Pernox Film 26

Jede Camera, auch die Box wird doppelt lichtstark durch **«Pernox»**

Pernox-Film und Filmprojektor in jeder guten Elektrohandlung erhältlich.
ZEISS IKON A.G. IMARETTEN